

Retter in der Not

Wenn das Blech zum Messer wird

Die Bergung havariierter Schiffe muss schnell gehen – erst recht, wenn diese in einer viel befahrenen Hafenzufahrt gesunken sind. Das niederländische Unternehmen Koole Contractors ist auf maritime Wrackbeseitigung und industrielle Abbrucharbeiten spezialisiert. Für die Demontage eines gesunkenen Containerschiffs im Eingang eines libyschen Hafens benötigte der Bergungsspezialist dringend zwei 7.700 Millimeter lange, 1.900 Millimeter breite und 150 Millimeter dicke Stahlbleche. Mit der Jebens GmbH in Korntal Münchingen wusste er einen Partner an seiner Seite, der solche Bleche lagermäßig bereithält und in kürzester Zeit bearbeiten kann.

1988 gründete Paul Koole in Vijfhuizen *Koole Contractors*. Heute zählt das von ihm geführte Familienunternehmen in den Benelux-Ländern zu den führenden Unternehmen für Abbrucharbeiten in der chemischen, petrochemischen, Energie- und Metallindustrie. Eine führende Rolle nimmt die Firma international auch bei der Beseitigung havariierter Schiffe ein. Mit 120 Mitarbeitern ist der Spezialbetrieb weltweit im Einsatz. Herausfordernde Projekte und innovative Lösungen mit entsprechend schwerer Ausrüstung kennzeichnen das Tagesgeschäft. Die Beseitigung des Wracks eines Containerschiffs in einer Hafenzufahrt war dennoch für Koole Contractors alles andere als Alltag. 140 Meter lang und 23 Meter breit, war es – gemessen an den heute erreichten Ausmaßen dieser Schiffe – nur mittelgroß. Allerdings erforderte die Havarie in der frequentierten Hafenzufahrt eine schnelle Wrackbeseitigung, um den Schiffsverkehr in diesem sensiblen Bereich nicht zu gefährden. Zusätzlich erschwert wurde der Wettlauf gegen die Zeit durch die politisch instabile Lage in Libyen sowie witterungs- und jahreszeitbedingt herausfordernde Wasser- und Windverhältnisse. Da zugleich jeder Einsatztag von Mannschaft und Bergungsausrüstung mit hohen Kosten verbunden ist, muss auch bei so

schwierigen Rahmenbedingungen maximale Produktivität gewährleistet sein.

Herkulesaufgabe für Mensch und Technik

Bei einem Totalausfall wie bei dem Containerschiff vor Libyen wird der Havarist zunächst vor Ort entladen und häufig anschließend direkt in seine Einzelteile zerlegt. So können die Fragmente des Stück für Stück auseinandergeschnittenen Kolosses einzeln gehoben und abtransportiert werden. Eine Herkulesaufgabe, die entsprechend hohe Anforderungen an die Spezialisten und ihre Ausrüstung stellt. Als Schneidwerkzeug dient ein möglichst großes und schweres Blech, das an einem Spezialkran hochgezogen und in großer Höhe ausgeklinkt wird. Durch die Fallhöhe – im libyschen Hafen auf acht Meter Wassertiefe – und das Eigengewicht verwandelt sich das Blech in ein hocheffektives Trennwerkzeug. Die dabei einwirkenden Kräfte setzen ihm ebenso wie die Wassertiefe und der Salzgehalt im Wasser langsam aber stetig zu, sodass es am Lebenszyklusende unvermutet brechen kann. Ein solcher Spontanbruch passierte bei dem Einsatz von Koole Contractors im libyschen Hafen. Um dennoch weiterarbeiten zu können, schnitt der Bergungsspezialist das Blech an der Bruchstelle ab – mit der Folge, dass es für die benötigte Durchschlagkraft nicht mehr das erforderliche Gewicht hatte. Da alle anderen Bleche bei Parallelprojekten von Koole Contractors in Norwegen, in den Niederlanden und bei den amerikanischen Jungferninseln östlich von Puerto Rico in der Karibik im Einsatz waren, musste dringend Ersatz beschafft werden.

Sofortige Materialverfügbarkeit und halbierte Durchlaufzeit

Als Retter in der Not erwies sich Jebens mit dem Instrument der Speed-Aufträge. Für ausgewählte Aufträge – in begrenzter Anzahl und mit geringer Komplexität – bietet der Brennschneidspezialist extrem verkürzte Lieferzeiten. Basis dafür sind ein klar definierter Prozessablauf von der Auftragsannahme bis zur Warenübergabe und eins der größten Lager in

Europa an großen und 150 oder mehr Millimeter dicken Blechen. An einem Donnerstagmittag ging bei Jebens um 14.00 Uhr die dringende Anfrage von Koole Contractors ein. Sie umfasste zwei Bleche mit einem Gewicht von 18 Tonnen, Brennschnitt inklusive Lochanfertigung für die Aufhängung der Bleche und Verputzen. Beide Bleche mussten in der Folgewoche am Freitag im Hafen von Malta das Schiff nach Libyen erreichen. Diese ohnehin enge Zeitschiene wurde durch einen Feiertag in einigen Ländern noch ambitionierter. Bereits um 15.20 Uhr lag Koole Contractors am Tag der Anfrage das Angebot von Jebens mit einer Lieferzeit von vier Tagen vor. Um 16.00 Uhr erhielt der Brennschneidspezialist den Auftrag und bestätigte ihn am Freitagmorgen um 8.00 Uhr mit Bereitstellung der Bleche am späten Montagnachmittag. Fristgerecht übernahm der Spediteur die fertig bearbeiteten Bleche zum Transport nach Malta.

Bei Koole Contractors gehören vergleichbare Notsituationen zum Alltag. Deshalb ist Jebens schon seit über fünf Jahren bewährter Lieferant für diese Ausrüstungskomponenten. Der Bergungsspezialist schätzt an der Zusammenarbeit, dass sie bei aller Hektik zielorientiert und vertrauensvoll ist. Denn angesichts des herrschenden Zeitdrucks sind für ihn verlässliche Zusagen und eine schnellstmögliche Lieferung unabdingbar. Mit dem Instrument der Speed-Aufträge bietet Jebens hierfür die perfekten Voraussetzungen. Entsprechend positiv fiel das Fazit von Koole Contractors auch im aktuellen Fall aus: „Jebens ist gut. Die machen, was sie sagen! Das ist für uns perfekt.“

5.421 Zeichen inkl. Leerzeichen

Jebens GmbH

Als ein führender Spezialist für schwere Brennteile, mechanische Bearbeitung und geschweißte Konstruktionen mit Stückgewichten von bis zu 160 Tonnen, setzt die Jebens GmbH mit Standorten in Korntal-Münchingen und Nördlingen regelmäßig Standards. Mit einer siebenstufigen Fertigung

von Produkten in Dickenbereichen von acht bis 1.400 mm, Breiten bis 5.000 mm und Längen bis 20.000 mm steht Jebens für Maßarbeit in Stahl. Als Tochterunternehmen des bedeutendsten Grobblechherstellers der Welt, Dillinger, hat Jebens jederzeit Zugriff auf technologisch richtungsweisendes Stahl-Know-how. Führende Technologie, modernste Maschinen und Anlagen, sowie der größte Glühofen Süddeutschlands, machen Jebens zum Experten für anspruchsvolle Aufgaben.

Kennen Sie schon den Jebens-Newsletter? Zur Anmeldung geht es unter <http://www.jebens.de/de/kontakt/newsletter-anmeldung/>.

Nähere Informationen:

Jebens GmbH
Daimlerstr. 35-37
70825 Korntal-Münchingen
Telefon: +49 (0) 711/80 02-0
Telefax: +49 (0) 711/80 02-100
E-Mail: info@jebens.dillinger.biz
www.jebens.de

Abdruck frei, Beleg bitte an:

impetus.PR
Ursula Herrling-Tusch
Charlottenburger Allee 27-29
D-52068 Aachen
Telefon: +49 (0) 241/189 25-10
Telefax: +49 (0) 241/189 25-29
E-Mail: herrling-tusch@impetus-pr.de
www.impetus-pr.de

Retter in der Not

Wenn das Blech zum Messer wird



Bild 1: Speed-Auftrag für Jebens: zwei Bleche – je 7.700 Millimeter lang, 1.900 Millimeter breit und 150 Millimeter dick mit Brennschnitten.



Bild 2: Binnen zwei Tagen waren die riesigen Bleche von Jebens fertig bearbeitet zum Transport.



Bild 3: Hohe Materialverfügbarkeit und definierte Prozesse ermöglicht Jebens extrem verkürzte Lieferzeiten.



Bild 4: Innerhalb von kürzester Zeit lieferte Jebens zwei riesige, dicke Bleche mit Brennschnitt.

Bild 1-4: © Jebens GmbH

Gerne senden wir Ihnen diese oder weitere Motive in druckfähiger Auflösung per E-Mail.

Das Bildmaterial darf ausschließlich für den hier genannten Text der Jebens GmbH verwendet werden. Jede darüber hinausgehende, insbesondere firmenfremde Nutzung, wird ausdrücklich untersagt.



impetus.PR
Agentur für Corporate Communications GmbH

Ursula Herring-Tusch
Charlottenburger Allee 27-29
D-52068 Aachen
Tel: +49 [0] 241 / 1 89 25 - 10
Fax: +49 [0] 241 / 1 89 25 - 29
E-Mail: herring-tusch@impetus-pr.de

Retter in der Not

Wenn das Blech zum Messer wird



Bild 5: Der Brennschneidspezialist Jebens bearbeitete die enorm großen und dicken Bleche in kürzester Zeit, damit sie rechtzeitig vor Ort waren.



Bild 6: Voraussetzung für den schnellen Prozesserfolg ist das Lager von Jebens - eines der größten in Europa an großen und 150 oder mehr Millimeter dicken Blechen.

Bild 5-6: © Jebens GmbH
Bild 7-8: © Watse Roorda

Gerne senden wir Ihnen diese oder weitere Motive in druckfähiger Auflösung per E-Mail.

Das Bildmaterial darf ausschließlich für den hier genannten Text der Jebens GmbH verwendet werden. Jede darüber hinausgehende, insbesondere firmenfremde Nutzung, wird ausdrücklich untersagt.



Bild 7: Das Blech wird an einem Spezialkran hochgezogen und in großer Höhe ausgeklingt – so entsteht ein hocheffektives Trennwerkzeug.



Bild 8: Das Blech dient als Schneidwerkzeug zur Zerlegung des Havaristen.



impetus.PR
Agentur für Corporate Communications GmbH

Ursula Herring-Tusch
Charlottenburger Allee 27-29
D-52068 Aachen
Tel: +49 [0] 241 / 1 89 25 - 10
Fax: +49 [0] 241 / 1 89 25 - 29
E-Mail: herring-tusch@impetus-pr.de